

Feedback AG Bericht des Aufsichtsrats 2009

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2009 war für die Feedback AG von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Besonders auf dem Markt der geschlossenen Fonds herrschte auf Seiten der Investoren eine enorme Kaufzurückhaltung, die sich insbesondere bei Schifffonds bemerkbar machte. Die ursprünglichen Ziele der Gesellschaft konnten unter diesen Bedingungen nicht erreicht werden, stattdessen ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 ein negatives Konzernergebnis.

Angesichts der wirtschaftlich schwierigen Lage befasste sich der Aufsichtsrat eingehend sowohl mit der Finanzierung des operativen Geschäfts als auch mit der Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen. In ausgiebigen Gesprächen wurde mit dem Vorstand eine Anpassung der Unternehmensstrategie diskutiert. Der Aufsichtsrat begleitet die Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Rahmen der angepassten Strategie in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand konsequent.

Die unverändert große Unsicherheit am Markt erfordert noch erhebliche Anstrengungen, um die weltweite Krise auf Unternehmensebene zu bewältigen. Entscheidende Faktoren werden die ausreichende Liquiditätsversorgung der Gesellschaft und die Auswahl oder Konzeption von Fonds, welche eine hohe Nachfrage generieren, sowie allgemein die Investitionsbereitschaft sein. Hierfür hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, auch im Hinblick auf das Thema regenerative Energien, aussichtsreiche Möglichkeiten identifiziert.

Überwachung des Vorstandes

Der Aufsichtsrat der Feedback AG hat im Berichtsjahr sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen und den Vorstand bei der Führung des Unternehmens beratend begleitet und überwacht.

Der Vorstand unterrichtete die Mitglieder des Aufsichtsrates monatlich schriftlich und darüber hinaus mündlich über die wesentlichen Geschäftsvorgänge, die aktuelle Lage und Entwicklung der Gesellschaft. Im Fokus der Kommunikation und des regen Kontakts standen die Geschäftspolitik sowie die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2009 fanden insgesamt sieben ordentliche Aufsichtsratssitzungen, teilweise in Anwesenheit von Mitgliedern des Vorstands, statt. An diesen Sitzungen im April, Juni, Juli, August, September, November und Dezember nahmen mit einer entschuldigten Ausnahme stets alle Mitglieder des Aufsichtsrates teil. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat drei Beschlüsse im Umlaufverfahren getroffen. Insbesondere die Verzögerungen bei der Fertigstellung des Holzgaskraftwerkes Bad Wildungen, die Entwicklung bei den Beteiligungen und Tochtergesellschaften, das Eingehen von Kooperationen im direkten Branchenumfeld sowie die Implementierung eines Risikomanagements bildeten hierbei die inhaltlichen Schwerpunkte.

Vergrößerung des Aufsichtsrates, keine Veränderungen im Vorstand

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Feedback AG am 31. Juli 2009 wurde eine Vergrößerung des Aufsichtsrats beschlossen und die Satzung der Gesellschaft entsprechend

angepasst. Die Konstituierung fand am selben Tag statt. Neben den bisherigen Aufsichtsratsmitgliedern wurden Michael F. Seidel, Vorstand der Lloyd Fonds AG sowie Michael Kopetz und Reinhold Lüdemann als neue Mitglieder in das Gremium gewählt. Zum Vorsitzenden wählten die Mitglieder Herrn Michael F. Seidel, zu seinem Stellvertreter Herrn Dr. Arndt-Heinrich von Oertzen. Trotz der Aufstockung haben sich die Vergütungsaufwendungen für den Aufsichtsrat nicht erhöht, sondern werden auf sechs statt bisher drei Personen aufgeteilt.

Der neugewählte Aufsichtsrat verzichtet zunächst weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen. Eine endgültige Entscheidung darüber, ob durch die Vergrößerung des Gremiums die Bildung von Ausschüssen zu einer effizienteren Arbeitsweise führt, wird im Geschäftsjahr 2010 getroffen.

Erteilung des Prüfungsauftrages an die Nörenberg • Schröder GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Die Aktionäre der Feedback AG wählten auf der Hauptversammlung am 31. Juli 2009 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nörenberg • Schröder GmbH, Hamburg, zum Abschlussprüfer. Der Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat anschließend unter Vereinbarung klarer Regelungen hinsichtlich der Einzelheiten und Schwerpunkte der Abschlussprüfung sowie der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Abschlussprüfer erteilt.

Jahresabschlussprüfung und Gewinnverwendungsvorschlag

Der Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nörenberg • Schröder GmbH, hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und die Lageberichte der Feedback AG zum 31. Dezember 2009 nach den HGB-Grundsätzen geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Rechtzeitig vor der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats die Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte zur Einsicht, um die Abschlussunterlagen einer eigenen Prüfung zu unterziehen.

In der Bilanzaufsichtsratssitzung am 28. April 2010 erörterte der Aufsichtsrat die Unterlagen umfassend mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Die Vertreter des Abschlussprüfers berichteten über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte und Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat nahm das Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis und billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss ohne Einwendungen. Damit ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften des Aktiengesetzes festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern der Feedback AG für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Hamburg, im Mai 2010

Michael F. Seidel
Vorsitzender des Aufsichtsrates